

BP 22.3.16

ckpunkt

Wettkämpfe

Die Schützenbruderschaften der Region habe



■ Gut besucht war das Ostereierschießen der St. Hubertus- und St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Rheinbach: Über 1.500 Ostereier wurden für die Treffer ausgegeben. FOTO: AD

Rheinbach (ad). Das Interesse am diesjährigen Ostereierschießen der St. Hubertus- und St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Rheinbach war zur Freude des Ehrenvorsitzenden Bruno Bylicki, des stellvertretenden Vorsitzenden Heinz Oltmanns und des Schatzmeisters Karl Steiger sehr groß: „1.500 Ostereier haben wir ausgegeben“. Beim Luftgewehrschießen auf Plättchen bzw. Scheiben wurden acht Ringe mit einem Ei, zehn sogar mit drei Eiern belohnt. Auch die kleinen Besucher hatten beim Laserschießen ihren Spaß; hier gab es Schokoladen-Osterhasen zur Belohnung für die Treffsicherheit. Unter den Gästen des Ostereierschießens – das

von Schießmeister Rolf Mahlberg geleitet wurde – waren auch Vize-Bürgermeister Claus Wehage, Bernhard Freisheim vom Vorstand des Rheinischen Schützenbundes Bonn 10/1, Vize-Landrätin Silke Josten - Schneider, die mit acht Eiern das Schützenhaus verließ sowie natürlich das amtierende Königspaar Hubert und Roswitha Clemens. Natürlich wurde bei den Grünröcken auch schon über das kommende Schützenfest am dritten Mai-Wochenende gesprochen. Bewerber für das Königsschießen sind im Gespräch und die Grünröcke deshalb zuversichtlich: „Es wird im Mai einen neuen Schützenkönig oder auch eine Schützenkönigin geben“.